




## Vorstellung Entsandte

Ifd. Nr.	Name, Vorname	Steckbrief	Bild
1	<b>Katja Bibic</b>	Ich arbeite als Sozialpädagogin und Peer-Beraterin bei der EUTB (Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung) der Stadtmission Nürnberg e.V. Dort berate und informiere ich kostenfrei u. unabhängig Menschen mit Beeinträchtigungen jeden Alters.	
2	<b>Herbert Bischoff</b>	Die Arbeit im BRN macht mit sehr viel Spaß und ich möchte meine jahrelange Erfahrung gerne weiter einbringen.	
3	<b>Heidi Breucker-Bittner</b>	Meine Arbeitsschwerpunkte sind der Ausschuss Bildung und Kultur, Inklusion von Kindern und Jugendlichen sowie Familienunterstützung. Durch einen schweren Sauerstoffmangel ist mein Mann schwerstbehindert mit Pflegegrad 5	


4	<b>Angela Fürst</b>	Vertrauensfrau der Schwerbehinderten und Gleichgestellten seit 2012, Beruf: Diplom-Psychologin, Hobbies: Sport, Lesen,	
5	<b>Sabine Hafner</b>	Ich arbeite seit fast 20 Jahren in der Offenen Behindertenarbeit (OBA). Zuerst im BUNI Kultur- und Freizeittreff und dann in der OBA der Lebenshilfe. Ich will mich für Inklusion in allen Lebens-Bereichen ein-setzen. Mir ist besonders wichtig: Freizeit, Kultur, Sport und die Rechte von Frauen	
6	<b>Michael Inselsberger</b>	Derzeit bin ich Bereichsleitung bei den Überregionale Offenen Hilfen Nürnberg für Menschen mit Hörbehinderung. Ich engagiere mich vor allem für Menschen mit Hörschädigung und weiterer Behinderung.	
7	<b>Johannes Köhler</b>	Ich trete für die Entstigmatisierung von Behinderungen und für eine bessere Beratung zu den bereits verfügbaren Hilfen ein. Gleichstellung und Förderung in Beruf und Gesellschaft. Dazu ist eine intensivere Öffentlichkeitsarbeit erforderlich.	



8	<b>Lisa Kraft</b>	Seit mehr als 10 Jahren arbeite ich bei der Lebenshilfe Nürnberg im Sozialdienst der WerkStadt und war Vertrauensperson für den Werkstattrat. Als Assistentin für den Vorstandsbeirat der Lebenshilfe setze ich mich für die Mitbestimmung von Menschen mit Beeinträchtigungen ein. Besonders wichtig ist mir der barrierefreie Zugang zu allen Informationen. Zum Beispiel durch Leichte Sprache.	
9	<b>Daniela Krump</b>	Mein Name ist Daniela Krump, 40 Jahre, und bin seit 13 Jahren im Bereich Wohnen und Bildung für Menschen mit Behinderung tätig. Ich möchte mich besonders in diesen Bereichen engagieren.	
10	<b>Klaus-Dieter Müller</b>	Mitglied des Behindertenrates der Stadt Nürnberg seit 2010, sowie Mitglied im Sozialverband VdK seit 1998 - seit 1999 Mitglied im Geschäftsführenden VdK Kreisvorstand Nbg. Inklusion muss gelebt werden, damit die Unterscheidung nichtbehindert-behindert keine Relevanz mehr hat.	
11	<b>Rosa Reinhardt</b>	Ziel: Barrierefreiheit - Kommunikation : Aufzugsnotruf für Hörgeschädigte, Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf Hörgeschädigte, Vertiefung Thema Gebärdensprachdolmetscher, Gehörlose Senioren in Nürnberg	

12	<b>Ulrich Reinwald</b>	Ich bin stv. Vorsitzender der Mitarbeitervertretung der Malteser Hilfsdienst gGmbH und Disponent für den Fahrdienst für Menschen mit Behinderung, vor allem Schülerfahrdienst und würde gerne diese Erfahrungswerte einbringen.	
13	<b>Peter Rettenbacher</b>	Ich bin seit ca. 1992 bei den Maltesern im Rettungsdienst und der Mitarbeitervertretung tätig. Meine Aufgaben sind Sanitäter und Notfallsanitäter auszubilden sowie Fortbildungen für den Rettungsdienst abzuhalten. Bin auch noch aktiv im Nürnberger Rettungsdienst. Anerkennung einer Schwerbehinderung seit 2008.	
14	<b>Christian Schadinger</b>	Ich habe bisher sehr gerne ehrenamtlich im Behindertenrat (Schwerpunkt Ausschuss Finanzen) mitgearbeitet. Das möchte ich gerne fortsetzen. Beruflich bin ich als Geschäftsführer von noris inklusion tätig und stelle meine Erfahrung und Engagement gerne dem BRN zur Verfügung. Wichtig ist mir ein partnerschaftliches miteinander auf Augenhöhe. Meine Ziele: Für noch mehr Inklusion in den Köpfen! Alle Angebote in Nürnberg müssen auch für Menschen mit Behinderung barrierefrei nutzbar sein. Die Stadt Nürnberg soll ein Vorreiter in Sachen Inklusion werden!	




15	<b>Fabian Schaer</b>	<p>Heilpädagoge, 36 Jahre alt und seit 2013 pädagogischer Fachdienst in der Werner Wolf Wohnanlage der Lebenshilfe Nürnberg. Der Schwerpunkt in der Wohnanlage liegt aktuell bei der Teilhabebegleitung von Menschen mit einer sogenannten geistigen Behinderung vorwiegend im höheren Erwachsenenalter. Zuvor unterstützte ich mehrere Jahre schwerst-mehrfach beeinträchtigte Menschen, sowohl in heilpädagogischen- als auch therapeutischen Wohngruppen-Settings</p>	
16	<b>Kai Scharf</b>	<p>Mein Name ist Kai Scharf. Ich bin 43 Jahre alt. Ich möchte gerne im Behindertenrat Nürnberg mithelfen. Besonders im Ausschuss Barrierefreiheit möchte ich meine Erfahrung einbringen. Wichtige Themen für mich sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>*Weitere Verbesserung der Barrierefreiheit in Nürnberg</li><li>*Weitere Verbesserung und Sicherung der Mobilität für Menschen mit Behinderung und auch leichterem Zugang zum Fahrdienst</li></ul> <p>+einfache/leichte Sprache und noch vieles mehr.</p> <p>Der Behindertenrat ist eine sehr gute Einrichtung der Stadt Nürnberg. Diese möchte ich sehr gerne unterstützen und mithelfen. Ich arbeite schon immer im sozialen Bereich. Erst war ich beim Arbeiter-Samariter-Bund und seit 2011 arbeite ich bei der FDZ-Fahrdienstzentrale. Für die FDZ trete ich als Delegierter zur Wahl an. Dort</p>	

		bin ich die Geschäftsleitung und organisiere dass Menschen mit Behinderung gut und sicher gefahren werden.	
17	<b>Andrea Seeger</b>	<p>Mein Name ist Andrea Seeger. Ich bin Geschäftsführerin bei der Access Inklusion im Arbeitsleben gGmbH. Seit 23 Jahren engagiere ich mich für die berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderungen. Es ist mir ein großes Anliegen, dass alle Menschen mit Beeinträchtigungen, die eine Arbeitsstelle finden wollen, dabei unterstützt werden, ihren Platz in der Arbeitswelt zu finden. Ich glaube daran, dass jeder Mensch besonders ist und Talente hat. Bei Access geht es darum, diese Talente zu entdecken. Wir überzeugen Arbeitgebende, dem Menschen eine Chance zu geben. Dabei arbeiten wir sehr eng mit allen beteiligten Stellen zusammen. Mein Fachwissen und mein Herzblut für das Thema Inklusion will ich gerne in den Behindertenrat einbringen. Ich bin der festen Überzeugung, dass in Nürnberg in Sachen Inklusion noch viel bewegt werden kann. Dafür investiere ich gerne Zeit und Energie, damit Inklusion in Nürnberg noch selbstverständlicher wird. Über eine Wahl würde ich mich sehr freuen.</p>	

18	<p><b>Renate Serwatzy</b></p>	<p>Seit 6 Jahren bin ich Mitglied im Behindertenrat, bin gut vernetzt und habe viele Kontakte. Im Behindertenrat bin ich Beisitzerin im Vorstand, Leiterin der Arbeitsgruppe Finanzen und Mitglied im Ausschuss Bildung und Kultur. Der Behindertenrat hat in den letzten Jahren viel erreicht. Diese Arbeit will ich gerne weiterführen. Mein Traum: Eines Tages braucht man den Begriff Inklusion nicht mehr, da dann die Teilhabe aller Menschen selbstverständlich ist.</p>	
19	<p><b>Eva Stadelbauer</b></p>	<p>Schwerbehindertenbeauftragte der Johanniter-Unfall-Hilfe Nürnberg seit 10 Jahren</p>	
20	<p><b>Annafrid Staudacher</b></p>	<p>Hallo, ich engagiere mich beruflich seit über 20 Jahren für ein selbstbestimmtes Leben für Menschen mit Behinderung. Die letzten 5 Jahre durfte ich das auch im Rahmen des Behindertenrates tun. Mir liegt das Thema Wohnen besonders am Herzen. Ich will für bezahlbare, gute und barrierefreie Wohnungen kämpfen. Aber auch für gute Assistenz, damit auch Menschen mit Behinderung so leben können, wie sie es sich vorstellen. Ihre Stimme hilft mir an den Themen weiter arbeiten zu können.</p>	

21	<b>Andreas Staudacher</b>	Als Wohnheimleitung bei noris inklusion möchte ich mich besonders für Menschen im stationären Wohnbereich einsetzen.	
22	<b>Hans Storch</b>	Ich bin Gründungsmitglied des BRN und seit 2010 Vorstandsmitglied als Beisitzer; Arbeitsschwerpunkte: *Satzung und Geschäftsordnung; *Behindertenfahrdienst	
23	<b>Tanja Nicola Tröger</b>	EX-IN Genesungsbegleiterin in der Selbsthilfe bei Pandora e.V. und Beratend tätig bei SELPST	
24	<b>Juliane Vogel</b>	Für die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen gibt es noch viel zu tun. Als Beauftragte der Lebenshilfe Nürnberg möchte ich mich besonders für Menschen mit Lernschwierigkeiten einsetzen. Dabei ist mir das Thema "Leben in der eigenen Wohnung" sehr wichtig. Ich arbeite seit 15 Jahren beim Ambulant Begleiteten Wohnen. Deshalb weiß ich: Da gibt es noch viele Barrieren.	



25	<b>Peter Vogt</b>	<p>Bereits seit Oktober 2010 bin ich Mitglied im BRN. Seit dieser Zeit leite ich als Betroffener (blind) den Ausschuss Barrierefreiheit öffentlicher Raum. Ab dem Jahr 2015 durfte ich als stv. Vorstandsvorsitzender des Gremiums mitarbeiten. In Sachen Barrierefreiheit ist viel geschehen, jedoch ist noch einiges zu tun. Dafür setze ich mich mit vollem Herzen und Leidenschaft ein.</p>	
26	<b>Fabian Weber</b>	<p>Alle Menschen gehören dazu"; dass sollte das Ziel unserer Gesellschaft sein. Besonders möchte ich mich einsetzen für Menschen mit "nicht sichtbaren Behinderungen" und dafür, dass Menschen mit Behinderung in Arbeit kommen.</p>	
27	<b>Thomas Wedel</b>	<p>Mein Name ist Thomas Wedel. Ich bin 52 Jahre alt. Beim Behindertenrat Nürnberg bin ich von Beginn an mit dabei. Ich habe mich im Ausschuss Arbeit und Soziales engagiert. Dort waren unsere Themen, an denen ich gerne weiter arbeiten möchte:</p> <p>Arbeit für Menschen mit schweren Behinderungen *Arbeit bei der Stadt Nürnberg für Menschen mit Behinderung *einfache/leichte Sprache und noch vieles mehr. Wir haben in den letzten elf Jahren viel erreicht. Wir müssen aber noch weiter daran arbeiten. Das möchte ich gerne tun. Meine eigentliche Arbeit ist in der Boxdorfer Werkstatt und Boxdorfer Förderstätte für die</p>	

		ich als Delegierter zur Wahl antrete. Dort bin ich Geschäftsführer und auch zuständig für die Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.	
28	<b>Michael Zernentsch</b>	Seit 20 Jahren bin ich beim Integrationsfachdienst Mittelfranken als Integrationsberater und Koordinator für die Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben tätig. Dieses Aufgabenfeld möchte ich durch die Arbeit im Behindertenrat weiter voran treiben. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Meine Hobbies sind Holzwerken, Sport und der Club.	